

## Leuchtturm sein

In ihrem Buch: „Leuchtturm sein – Trauma verstehen und betroffenen Kindern helfen“ zeigt die Psychotraumatologin und Traumatherapeutin Tita Kern mit vielen Beispielen und großem Einfühlungsvermögen, was so ein Leuchtturm für Kinder bedeuten kann: „Ein guter Leuchtturm hat zwei wichtige Funktionen: Zum einen verspricht sein Licht in der Ferne, dass es Land gibt und der Sturm nicht unendlich ist. Diese Hoffnung setzt Kraft frei. Zum anderen zeigt er die Richtung, in die es die Kraft zu nutzen, in die es zu rudern gilt.“



Zwei solcher Leuchttürme haben die Inner Wheelerinnen von Deutschland zusammen mit ihrem Partner „Kinderlachen e.V.“ bereits ausfindig gemacht: „Die Kleinen Strolche“ in Asendorf bei Bremen und „Haus Fichtenhalde“ in Offenburg. Es sind Orte der Heilung, der Hoffnung, der Stabilität. Sie berühren uns alle. Berichte dazu finden Sie in unserer Rundschau (S. 8). Sie sind der Auftakt für das große Deutschlandprojekt 2024 – 100 Jahre Inner Wheel, mit dem wir uns gemeinsam mit Kinderlachen e. V. auf den Weg gemacht haben.

Das Ziel ist, in den nächsten drei Jahren möglichst viele solcher Leuchttürme in Deutschland zu unterstützen. Dafür brauchen wir engagierte Freundinnen, die mit Spenden und Fundraisingaktionen das Deutschlandprojekt zum Erfolg führen werden. Und das heißt: mit dazu beitragen, traumatisierte Kinder und Jugendliche besser gegen Wind und Wetter zu wappnen und ihnen Mut zu machen für ihr weiteres Leben.

Weitere Highlights in der vorliegenden Ausgabe:

Freuen Sie sich schon heute auf Berlin 2022! Das Orga-Team der European Rally bereitet ein spannendes Programm vor. Elf Botschafterinnen werben bereits in den verschiedenen europäischen Ländern für dieses Fest der Freundschaft und Begegnung. Eine von ihnen ist Sofia Kutsopapa, IWC Bamberg. Sie berichtet über ihre Aufgabe (S. 48).

Das Redaktionsteam dieser Ausgabe konnte sich nach zweimaliger Abstinenz im Juli 2021 wieder erstmals persönlich zur halbjährlichen Konferenz treffen. Wir haben diese Tage fast wie ein Fest erlebt. Und so entstand in fröhlicher Runde auch unser nächstes Titelthema: Think Pink – Pink First. Wir greifen damit das Motto unserer diesjährigen Weltpräsidentin Ebe Martinez Panitteri auf. Think Pink – Frauen helfen Frauen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

Roswitha Wenzl

Redakteurin IW Deutschland

Unser Team 2021 (v.l.n.r.): Christine Marxen, Dr. Jutta Gröschl, Erni Munzinger, Claudia Elbing, Ulrike Bühler, Wiebke Peinemann, Eva Thalmann, Andrea Lindemann, Cornelia Schmidt, Nermina Regenfuß und Roswitha Wenzl (Collage)



# DAS DEUTSCHLANDPROJEKT IST GESTARTET

„Die bisherige Zusammenarbeit mit Kinderlachen e.V. hat sich als sehr konstruktiv, zuverlässig und kooperativ erwiesen. Die Kompetenz, das Netzwerk, die Expertise, die Öffentlichkeitsarbeit und das langjährige Knowhow ist deutlich spürbar und dient in besonderer Weise der Zielsetzung von Inner Wheel“ – im Rahmen von Online-Meetings sowie auf den Distriktkonferenzen stellten sechs Distriktpräsidentinnen im Mai/Juni 2021 in ihren Distrikten das Deutschlandprojekt vor: Der Fokus des gemeinsamen sozialen Projekts mit Kinderlachen e.V. liegt auf der Hilfe für traumatisierte und vernachlässigte Kinder und Jugendliche. Marc Peine, Hauptgeschäftsführer und Mitgründer von Kinderlachen e.V., informierte die Inner Wheelerinnen in Videobotschaften beziehungsweise persönlich über die Philosophie des Vereins sowie die Form der Zusammenarbeit mit Inner Wheel. „Kinderlachen e.V. hilft dort, wo Stadt und Land keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, diese aber dringend zum Wohle der Kinder und Jugendlichen gebraucht wer-

den“, so der Hauptgeschäftsführer von Kinderlachen e.V.

In den kommenden Monaten bis 2024 informiert Kinderlachen e.V. Inner Wheel über private Heime, für die in den sieben Distrikten dringend und zeitnah Sachspenden benötigt werden. Für die jeweiligen Leuchtturmprojekte sollen dann freiwillige Spenden der Clubs gesammelt werden, die zu 100 Prozent dorthin auch in die Anschaffung der Sachspenden fließen. Als erste „Leuchtturmprojekte“ wurden im Juni 2021 eine pädagogisch-therapeutische Jugendhilfeeinrichtung in Offenburg und ein privates Kinderheim mit jugendpsychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten zur Genesung von traumatisierten Kindern in Asendorf (Niedersachsen) mit ersten Sachspenden versorgt. Hierfür waren seit Start des Deutschlandprojekts Anfang 2021 bereits Spenden in vierstelliger Höhe von den Inner Wheel Clubs gesammelt worden.

Dr. Jutta Gröschl, Redakteurin Distrikt 81



## 2024 – 100 JAHRE INNER WHEEL

Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche gemeinsam mit „Kinderlachen“ e.V.

Der Jubiläumswein: 100 Jahre Inner Wheel 2024 – Deutschlandprojekt 2020-2024 ist geboren!

Seit einigen Jahren organisiert Inner Wheel-Freundin Anne Jaeger, IWC Mainz, den Distriktwein D86 sowie den Jubiläumswein „50 Jahre Inner Wheel Deutschland“ gemeinsam mit dem Weingut der Stadt Mainz.

Die Idee für einen Distriktwein hatte Anne Jaeger als Past-Distriktpräsidentin 2012/2013 zur Unterstützung des Distriktprojekts „Blauer Bus in See- low“, den Jubiläumswein initiierte sie als Gründungsbeauftragte 2015/2019.

## Inner Wheel Benefit Shop e.V.

Was uns bewegt – wonach wir streben – was uns verbindet:  
Freundschaft – Hilfsbereitschaft – Internationale Verständigung



In Anlehnung daran wird nun auch ein Jubiläumswein „100 Jahre Inner Wheel“ für alle Freundinnen angeboten.

Hannelore Lörz, IWC Neckar-Teck, hat die sehr ansprechenden Etiketten dazu gestaltet.

Der Verkauf erfolgt über den IW Benefit Shop e.V. [www.innerwheel-benefitshop.de](http://www.innerwheel-benefitshop.de) und auch über

Anne Jaeger direkt ([anne@ah-jaeger.de](mailto:anne@ah-jaeger.de)). Die Kosten pro Flasche betragen 7,50 Euro für den Weißwein und 10,00 Euro für den Rotwein. Davon gehen 3,00 Euro an Kinderlachen e. V., zweckgebunden für das Inner Wheel Deutschlandprojekt 2020-2024/100 Jahre Inner Wheel 2024 „Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche“.

Informationen auch über [www.innerwheel.de](http://www.innerwheel.de)

Anzeige



Seeluft schnuppern rund  
ums Jahr – endlose  
Küstenfahrradwege ...



IHRE ATEMPAUSE AN DER OSTSEE!



## Haus am Meer

Hotel für Frauen

- Villa unmittelbar am Meer
- Direkt am Feenwald gelegen
- Mit idyllischem Garten
- Sechs komfortable Zimmer
- Fünf separate Bungalows
- Wenige Schritte zum Strand
- Hoteleigene Yacht

Am Meer 3 · 18211 Ostseebad Nienhagen  
Telefon: +49 38203 7357-0  
[info@HausamMeer-Nienhagen.de](mailto:info@HausamMeer-Nienhagen.de)

[www.HausamMeer-Nienhagen.de](http://www.HausamMeer-Nienhagen.de)

# HOFFNUNG GEBEN

## SOZIALPROJEKTE: GESTERN – HEUTE – MORGEN

Die vielen Rundschaubeiträge, die wir zwei mal im Jahr erhalten, zeigen uns immer wieder, welche großartigen Projekte und Initiativen von den Inner Wheel-Freundinnen schon seit Jahren mit großem Engagement durchgeführt werden. Sie sind ja eigentlich auch das Herz unserer Clubgemeinschaft. Deshalb hatte das Redaktionsteam der Rundschau

die Idee, besonders nachhaltige und erfolgreiche Projekte einmal in einer Ausgabe gesammelt vorzustellen und zu würdigen. Mit dem ersten Beitrag stellen wir Ihnen das jüngste Projekt aus unserem Deutschlandprojekt 100 Jahre Inner Wheel – 2024 vor: Kein Kind darf verloren gehen. Kinder sind unsere Zukunft.

Roswitha Wenzl

Inner Wheel Deutschlandprojekt:

### Kein Kind darf verloren gehen

Ungezählte Telefonate wurden geführt, unterschiedlichste Begegnungen fanden statt, viele Debatten wurden ausgetragen. Fragezeichen mussten aus dem Weg geräumt und Hindernisse überwunden werden. Doch nun ist es soweit. Die Kooperation zwischen Inner Wheel Deutschland und dem Verein Kinderlachen nimmt Fahrt auf. Die Partner machen sich miteinander auf den Weg, um traumatisierten und vernachlässigten Kindern und Jugendlichen aktive Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen.



Im Distrikt 85 – in der Nähe von Bremen – befindet sich das erste Leuchtturmprojekt der großangelegten Kampagne zum 100-jährigen IW-Jubiläum im Jahr 2024. Ausgesucht wurde das Kinderheim „Die kleinen Strolche“ in Asendorf. Es ist eines der wenigen Häuser in Deutschland, das sich auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder spezialisiert hat. DP Carina Thomsen, die Internetbeauftragte IW Deutschland Maike Middel-

mann, Distriktredakteurin Wiebke Peinemann, Marc Peine von Kinderlachen, Frau Dr. Risse – zuständig für Öffentlichkeitsarbeit bei „Die kleinen Strolche“ – und Bernhard Schubert, der Geschäftsführer, trafen sich am 10. Juni 2021 zur ersten Spendenübergabe im Rahmen des Deutschlandprojekts.

Eine Begegnung, die sehr persönliche Einblicke gewährte und deutlich machte, wie dringend Hilfe in den nächsten Jahren nötig sein wird.



Fernab von breiten Verkehrswegen liegt im niedersächsischen Hinterland ein kleiner Ort, den man als Ortsfremder nur sehr schwer findet. Verwunschen präsentiert sich dort ein altes Rittergut unter hohen Bäumen. Verwundert reiben wir uns die Augen: „Verzeihung, unser Navi hat uns hergeführt. Wir suchen das Kinderheim ‚Die kleinen Strolche‘. Sind wir hier denn richtig?“ „Doch, Sie sind! Willkommen in unserem Therapiezentrum!“





Engagiert und begeistert führt Frau Dr. Risse durch die hellen freundlichen Räume der Einrichtung. Verschiedene Bilder an den Wänden erzählen die Geschichte des kleinen Ritters, der auf seinem Pferd durch die Welt reitet und Kindern mit großen fragenden Augen wieder Mut macht. Sicherheit und Verlässlichkeit sind in seinem Angebot.



Hier können die zur Ruhe kommen, denen in ihrer familiären Umgebung durch Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung schweres Unrecht getan wurde.



Minnie-Maus, Teddybär und Hampelmann, Spielsammlung, Memory, Bilderbuch und Puzzle finden sich wohlgeordnet in den Räumlichkeiten und warten auf die Kinder. Die Atmosphäre ist friedlich, beruhigend, freundlich und einladend. Die eigentlichen Helden der großzügigen Anlage jedoch, das sind die Ponys.



Sie schauen sehr gelassen in die Welt. Vermitteln Zutrauen und Nähe, geben die Möglichkeit zu Streicheleinheiten durch Kinderhände und nehmen so manchen kleinen Reiter auf ihren breiten Rücken. So kommt es zu Begegnung mit Tieren für Kinder, die womöglich über Jahre Nähe und Zutrauen entbehren mussten. Therapieponys, so hören wir, wirken oft Wunder und öffnen denen, die mit ihnen zu tun haben eine Tür in sehr intensive und oftmals verschüttete Gefühlswelten.



Das bestätigt uns auch der kleine Henrik (Name von der Redaktion geändert), den wir am Weidengatter treffen. Freudestrahlend berichtet er von seiner Reitstunde: „Dicki ist mein bester Freund. Und morgen will ich bestimmt wieder kommen. Und wenn ich meine Mama treffe, dann will ich ihr alles erzählen, was ich hier schon erlebt habe. Und ich kann schon reiten. Hast Du das nicht gerade eben

gesehen?“ „Doch, ja hab ich. Das sah ganz schön mutig aus!“ „Ich hab aber gar keine Angst gehabt! Und ich traue mich auch schon, Dicki aus dem Stall zu holen.“



Wir verlassen das Rittergut und besuchen einen Spielplatz ganz in der Nähe. Umgeben von Feldern und idyllisch an einer kaum befahrenen Straße gelegen ist er noch im Werden begriffen und einiges wirkt unvollkommen.

Der Sandkasten erst angedeutet, der Rasen frisch eingesät und die Schaukel ganz augenscheinlich unbenutzt. Hier sollen die ersten Spendengelder von Inner Wheel einem guten Zweck zugeführt werden.



Marc Peine, DP Carina Thomsen und Bernhard Schubert sind soweit. Das Roll-Up von IW ist aufgestellt und die tolle Schaukel wird nun aktenkundig durch Spenden von Inner Wheel finanziert.

Auch wenn hier momentan noch kein Kind zu sehen ist, so braucht es nicht allzu viel Einbildungsfähigkeit um sich die begeisterten Kinder vorzustellen, die hier demnächst Königin und König der Lüfte sein werden.



Hier wird schon mal eine Runde zur Probe geschaukelt. Einhellige Meinung: Toller Ort und sehr schöne und stabile Geräte!



Reger Austausch bei Kaffee und Kuchen zeigt, dass hier motivierte Menschen zusammensitzen. „Was wollen wir mit ‚Die kleinen Strohle‘ erreichen?“ „Was wollen wir mit ‚Kinderlachen‘ erreichen?“ „Was wollen wir mit ‚Inner Wheel‘ erreichen?“ Unter dem Motto der Einrichtung können sich alle gut wiederfinden: Jeder hat ein Recht auf Kindheit.

Diese Überzeugung teilen wir alle und wollen deshalb dazu beitragen, dass dieses Recht auch durchgesetzt wird.





Kreative Ideen gibt es genug. Und als wir einen Blick in die verschiedenen Nebengebäude werfen wird klar: Hier ist für die Zukunft neben Kreativität auch immer wieder finanzielle Hilfe gefragt.



Indoor-Spielplatz, Partyschuppen... manches wäre möglich und will hier noch entdeckt werden.



Noch einmal wechseln wir den Standort und werfen einen Blick in die Verwaltung. Wir erfahren: „Die kleinen Strolche in Asendorf/Landkreis Diepholz wurde 2008 gegründet und ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder zwischen null und sechs Jahren. Heute stehen insgesamt rund 70 Plätze zur Verfügung,

wo in Obhut genommene Säuglinge und Babys zur Ruhe kommen, Geschwistergruppen sich zusammen sicher fühlen, seelisch erkrankte Kinder einen familienanalogen Ort zum Aufwachsen finden oder Mütter mit ihren Kindern gemeinsam begleitet werden.“



Selbst an diesem Ort der Bürokratie und Verwaltung herrscht eine wohltuende und liebevolle Atmosphäre. Einzig die pralle Sonne auf dem Außengelände lässt noch eindeutig Wünsche offen: Spender gesucht! Denn ein Schatten gebender Baum könnte hier Abhilfe schaffen! Alle sind sich einig: Es ist toll, Kinder und Bäume gemeinsam wachsen zu sehen!



**Wiebke Peinemann,**  
Distriktredakteurin D 85,  
IWC Verden

# 100 JAHRE INNER WHEEL 2024

## Hilfe für traumatisierte und vernachlässigte Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Kinderlachen e. V.

**2024 wird Inner Wheel den 100. Geburtstag feiern. Die deutschen Inner Wheelerinnen nehmen dies zum Anlass, in den nächsten drei Jahren mit Spenden und Benefizveranstaltungen gemeinsam mit dem Verein Kinderlachen e. V. traumatisierte Kinder und Jugendliche in Kinderheimen zu unterstützen und zu fördern. Die Inner Wheel Rundschau wird in den nächsten Ausgaben an dieser Stelle regelmäßig über das Projekt und den Projektstand informieren.**

### Ein gelungener Start

„Die kleinen Strolche“ in Asenburg, Distrikt 85 (s. dazu S. 8 Titelthema) und das „Haus Fichtenhalde“ in Offenburg, Distrikt 86, waren die ersten Kinderheime, mit denen das IW Deutschlandprojekt zusammen mit Kinderlachen e. V. an den Start ging.

Beide Einrichtungen erhielten im Wert von rund 6.000 Euro je eine Schaukelkombination für ihren



Außenbereich und Sportgeräte zur Ausstattung eines Fitnessraumes für die Jugendlichen in der Außenwohngruppe von Haus Fichtenhalde. Der erste Newsletter zum Deutschlandprojekt berichtete darüber.

Für beide Einrichtungen ist das Engagement von Inner Wheel und Kinderlachen e. V. weit mehr als „nur“ die Unterstützung durch notwendige Sachspenden. Es ist die persönliche Zuwendung, die mit einer solchen Spendenübergabe verbunden ist. Ein bewegender Brief von Birgit Adam, die zusammen mit ihrem Mann das „Haus Fichtenhalde“ leitet, hat uns alle berührt. Sie schreibt:

„Die Fotos zeigen Ihr Engagement, Ihr Interesse, Ihre Empathie, Ihre Begeisterung, Ihre Unterstützung... in einer Natürlichkeit und Herzlichkeit, die uns sehr berührt. Die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem tollen Team hat uns allen „Flügel“ verliehen. Sie haben uns Ihr Ohr, Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Herz, Ihre Unterstützung geschenkt, zugesagt und versichert. Dafür sind wir so unendlich dankbar“.

### Wie geht es weiter?

Weitere Kinderheime werden folgen, sobald wieder genügend Spendengelder zusammen gekommen sind. Ziel ist es, in der ersten Phase ein Leuchtturmprojekt in jedem Inner Wheel-Distrikt zu definieren.

Auch kreative Ideen zum Fundraising sind willkommen. Ein erstes Beispiel dafür ist der Jubiläums-





wein: 100 Jahre Inner Wheel 2024 – Deutschlandprojekt 2020-2024 von IW-Freundin Anne Jaeger (s. dazu S. 4 Aktuelles).

Dass Hilfe dringend zeitnah benötigt wird, zeigt nicht zuletzt der jüngste Bericht des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung Johannes-Wilhelm Rörig: „Die Zahlen der kindlichen Gewaltopfer und die starke Zunahme von Missbrauch gegenüber Minderjährigen haben die Öffentlichkeit tief erschüttert“.

„Sexuelle Gewalt gibt es überall, sie ist trauriger Alltag und findet meistens dort statt, wo sie niemand vermuten möchte: ganz nah dran, in Familien, in der Nachbarschaft, im Sportverein und im Netz.“ (PM 26. 5. 2021 Bundeskriminalamt)

Während der Pandemie hat sich die Not noch verschärft.

„Wenn Kinder nach schweren Misshandlungen, Vernachlässigungen oder sexuellem Missbrauch in

eine Inobhutnahme kommen, wird die Grundversorgung vom Staat sicher gestellt. Die Versorgung der Seele findet allerdings meist nicht statt. Oft verstreichen viele wertvolle Monate und im schlimmsten Fall sogar Jahre, in denen die Kinder nur betreut, aber nicht therapiert werden. Diese Zeit ist nicht nachzuholen! Für traumatisierte Kinder ist es ein langer Weg, wieder normal zu leben. Es sind jahrelange und umfangreiche Therapien notwendig.“ (zit. nach: [www.kinderheim-kleine-strolche.de](http://www.kinderheim-kleine-strolche.de)).

Hier will Inner Wheel helfen. Die Kinderheime sind die richtigen Orte, wo Hilfe Not tut.

Roswitha Wenzl, Redakteurin Inner Wheel Deutschland

#### **Spendenkonto:**

Stichwort: „Inner Wheel Deutschlandprojekt“

An: Kinderlachen e.V., Dortmund

IBAN DE27 4405 0199 0391 0194 44

Alternativ über: [www.kinderlachen.de](http://www.kinderlachen.de) – Button „Online-Spende“